

Musikalisches Sommerfest in Langenneufnach

Der Gesangsverein Liederhain und die Chorgemeinschaft Zusmarshausen unterhalten mit abwechslungsreichem Programm.

Von Karin Marz

Langenneufnach Einen unterhaltsamen Nachmittag mit viel Gesang gab es jüngst in Langenneufnach: Der Gesangsverein Liederhain präsentierte zum zweiten Mal das musikalische Sommerfest „Sommer-singen“ in der Turnhalle. Eingeladen hatte der Gesangsverein die Chorgemeinschaft Zusmarshausen, die abwechselnd mit dem gastgebenden Chor die Gäste mit ihren kräftigen Stimmen und anspruchsvollen Gesangsstücken unterhielt.

„Viele Jahre besteht unsere musikalische Freundschaft und es war lange schon an der Zeit für



Gemeinsam sangen die Mitglieder des Gesangsverein Liederhain und der Chorgemeinschaft Zusmarshausen beim Sommerfest in Langenneufnach.

Foto: Gertrud Kerler

eine Einladung“, sagte Vorsitzende Renate Meier über die Zusage aus Zusmarshausen. Zum Auftakt sang der Gesangsverein Liederhain „Gut wieder hier zu sein“ und mit dem Stück „Das Wandern ist

„Wunder gescheh’n“ von Nena sowie mit dem Lied, das den lustigen Titel „Ich wollt, ich wär ein Huhn“ trägt, begeisterten die Chöre.

Geleitet wurde der Chor aus Langenneufnach von Martin Kögel und die Chorgemeinschaft von Hans Mayer. Am Klavier begleitete Margrit Egge. Trotz hochsommerlichen Temperaturen waren viele Gäste in die Turnhalle gekommen und weil sie kräftig applaudierten, gab es von den Sängern die Zugabe „Über sieben Brücken musst du geh’n“. Zum Abschluss sangen beide Chöre gemeinsam das Lied „Neigen sich die Stunden“, und die Gäste und Chormitglieder ließen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Moderne und traditionelle Stücke

des Müllers Lust“ begrüßten die Sänger und Sängerinnen aus Zusmarshausen die Gäste. Zu hören gab es unter anderem die Musikstücke „Die Beredsamkeit“, passend zum Sommer das Lied „An hellen Tagen“ und das Tiroler Volksmusikstück „Na Volta Ghera“. Auch mit dem modernen Stück